Stadt Heidelberg

Drucksache:
0097/2017/IV

Datum:
17.05.2017

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Juni 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	30.05.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt den Tätigkeitsbericht der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die AIDS-Hilfe Heidelberg, Zuschussempfänger der Stadt, soll im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit am 30.5.2017 über ihre Tätigkeiten berichten.

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 30.05.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die AIDS-Hilfe Heidelberg e.V., gegründet 1986, will Menschen mit HIV/AIDS sowie deren Partner/innen und Angehörigen bei der Bewältigung ihrer Probleme unterstützen, die soziale Ausgrenzung der von HIV/AIDS betroffenen Menschen verhindern, ihnen bei der Durchsetzung ihrer Rechte helfen, das Bewusstsein der Bevölkerung auf die Probleme lenken, die durch die Krankheit hervorgerufen werden, Diskriminierung im Zusammenhang mit HIV/AIDS entgegenreten und durch Gespräche und Informationen Angst abbauen bzw. einer Ausbreitung der Infektion entgegenwirken.

Bereits seit dem Jahr 2004 erhält die AIDS-Hilfe dafür einen jährlichen pauschalen Zuschuss der Stadt, zunächst in Höhe von 84.360 €, seit dem Haushalt 2009/2010 in Höhe von 94.360 €, seit dem Haushalt 2013/2014 in Höhe von 104.360 € und seit dem Haushalt 2017/2018 in Höhe von 110.000 €. Zum 01.01.2017 wurde dafür ein Zuwendungsvertrag nach der „Rahmenrichtlinie Zuwendungen“ der Stadt Heidelberg geschlossen.

Im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit am 30.05.2017 will die AIDS-Hilfe über ihr Tätigkeitsfeld berichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
SOZ 2	+	Diskriminierung und Gewalt vorbeugen
SOZ 3	+	Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern
SOZ 8	+	Den Umgang miteinander lernen
SOZ 12	+	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten

Begründung:

Die AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. unterstützt Menschen mit HIV/AIDS sowie deren Partner/innen und Angehörige bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Probleme und trägt so zur Umsetzung der og. Ziele bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner